**Beeindruckende Landschaft für Naturgenießer und vielseitig Aktive**

Was in Millionen Jahren Erdgeschichte entstand, macht noch heute die Landschaft des Hunsrücks zu etwas Besonderem: die vier Flüsse Mosel, Nahe, Saar und Rhein haben sich tief in den devonischen Schiefer eingegraben und umfließen das wie ein Hunderücken geformte Mittelgebirge. Im Herzen von Rheinland-Pfalz präsentiert sich ein natürliches Kleinod, in den Landschaftsräumen des Hunsrücks findet man eine artenreiche Flora und Fauna. Da tummeln sich Rot- und Schwarzwild, Dachse, Haselhühner und das größte Vorkommen an Wildkatzen in Europa auf engstem Raum. Seltene Orchideenarten, wilde Narzissen oder weit über hundert Jahre alte Rotbuchen zeigen ein großes Spektrum an Biodiversität.

Großstädte und Großstadtlärm findet man nicht in der Region, vielerorts gibt es nur erholsame Natur: sanft gewellte Höhenzüge mit weitläufigen Buchen- und Fichtenwäldern, blühende Wiesen und bewirtschaftete Äcker, tief in den Schiefer eingegrabene Bäche und Bächlein, schluchtenartige bizarre Täler. Kaum auffindbare Hang- und Quellmoore – die Hunsrücker Brücher - mit alten, knorrigen Moorbirken oder gewaltige Felsformationen aus Quarzit prägen das Landschaftsbild mit. Und so wundert es niemanden, dass es im Hunsrück zwei Naturparke, den Naturpark Saar-Hunsrück und den Naturpark Soonwald-Nahe, als großräumige Schutzgebiete gibt und der Nationalpark Hunsrück-Hochwald als bisher einziger Nationalpark in Rheinland-Pfalz gegründet wurde. Denn Nationalparke und Naturparke entstehen nur dort, wo die Natur ihre Eigenheiten bewahrt.

Von einer bewegten Geschichte erzählen die Burgen, Schlösser, Kirchen oder Baudenkmäler. Sie sind kulturelle Kostbarkeiten und oftmals bereits aus weiter Ferne sichtbar. Burgruinen wie die Wasserburg Baldenau, die Burganlage Grimburg oder die Burg Kastellaun wurden restauriert wie es nach dem Denkmalschutz möglich war. Die Kirchen beeindrucken nicht selten durch eine außergewöhnliche Lage oder Größe. Als eindrucksvolles Kirchenbauwerk erstrahlt der Hunsrückdom weit über das kleine Dorf Ravengiersburg bei Simmern hinaus. Die einsam im Dhrontal gelegene Walholzkirche bei Morbach-Weiperath zieht jährlich viele Besucher an. Ausflügler und Urlaubsgäste bewundern im Hunsrück die schiefergedeckten Fachwerkhäuser und schätzen die Entschleunigung, die die Städtchen Simmern, Kastellaun oder Kirchberg genauso erfasst wie die Dörfer und Weiler der Region.

Dass es im Hunsrück hochhinaus gehen kann, zeigen ein paar rekordverdächtige Attraktionen. So schwingt sich die schönste Hängeseilbrücke Deutschlands, die Hängeseilbrücke Geierlay, auf 360 Metern Länge und fast 100 Metern Höhe zwischen den Ortschaften Mörsdorf und Sosberg von einem Brückenkopf zum anderen. Nach dem Vorbild nepalesischer Hängeseilbrücken erbaut, ist sie ein beeindruckendes Bauwerk und ein beliebtes Ziel bei Abenteurern und Schwindelfreien. Mit 1200 Exponaten der deutschen Telekommunikation ist das Deutsche Telefonmuseum in Morbach die umfangreichste Ausstellung dieser Art in Deutschland und damit auch im Guinness-Buch der Rekorde. Die größte private Flugzeugausstellung in Mitteleuropa mit über 100 Flugzeugen und Flugzeugteilen finden Technikinteressierte in Hermeskeil-Abtei. Und die höchste Erhebung von Rheinland-Pfalz liegt ebenfalls im Hunsrück, der 816 Meter hohe Erbeskopf.

Dort, an den Dollbergen bei Hermeskeil oder dem Schanzerkopf bei Rheinböllen ist im Winter bei ausreichend Schneefall Mittelgebirgswintersport möglich. Alpinähnliche Abfahrtspisten, Rodelbahnen und gespurte Langlaufloipen mit Wintersportbegeisterten in bunten Skianzügen prägen dann das Bild der Region.

So gibt sich die Landschaft des Hunsrücks bunt in jeder Jahreszeit: goldgelb gefleckt zur Rapsblüte im Frühling, rot und blau gesprenkelt im Sommer bei Klatschmohn und Kornblume und in allen Schattierungen zur Herbstzeit.

Dieses jährliche Farbspektakel lässt sich bei eigens festgelegtem Wanderschritttempo am intensivsten erleben. Ein qualitativ hochwertiges Netz an attraktiven Wanderwegen führt zu zahlreichen Naturschönheiten. Unverwechselbar sind beim Wandern im Hunsrück die beeindruckenden Fernblicke über die Landschaft, oftmals bis weit über die Region hinaus. Besonders eindrucksvoll sind diese auf dem 415 Kilometer langen Saar-Hunsrück-Steig. Als bester Fernwanderweg Deutschlands vom Deutschen Wanderinstitut mit 68 Punkten zertifiziert und 2017 zum zweiten Mal zum schönsten Wanderweg Deutschlands gewählt, macht die Wanderroute ihr Motto „Erlebe die Vielfalt“ mehrfach deutlich. Fern der Zivilisation verläuft der Saar-Hunsrück-Steig auf mehr als 70 Prozent seiner Strecke auf schmalen Naturpfaden, die sich wie ein langer, weicher Waldbodenteppich anfühlen. Unvergessliche Wanderungen durch Wald- und Wiesenlandschaften kann man auch auf dem Soonwaldsteig im Naturpark Soonwald-Nahe oder auf den Traumschleifen Saar-Hunsrück, den zertifizierten Rundwegen in Premium-Qualität, erleben.

Fahrradfahrer denken nicht unbedingt als erstes an den Hunsrück, wenn es um Radfahrspaß geht. Doch die ausgewiesenen Radstrecken der Bike-Region Hunsrück-Nahe haben besondere Qualitäten und finden eine stetig wachsende Zahl an Liebhabern. Mit nur ein Prozent Steigung sind die Bahntrassenradwege Schinderhannes-Radweg zwischen Emmelshausen, Kastellaun und Simmern und Ruwer-Hochwald-Radweg zwischen Trier-Ruwer, Kell am See und Hermeskeil für Familien und Genussradler leicht zu bewältigende und erlebnisreiche Radstrecken. Sportlich ambitionierte Radler können zwischen dem regionsumspannenden Hunsrück-Radweg zwischen Saarburg an der Saar und Bacharach am Rhein, Rennradrouten und Gravelbike-Touren wählen.

Und weil Aktivsein hungrig macht, bietet die regionale Hunsrücker Küche eine breite Palette an kulinarischen Köstlichkeiten. Einige Sterne-Restaurants haben mit Spitzengastronomie und gehobener Qualitätsküche im Hunsrück ihr Zuhause gefunden. Auch bodenständige, ländliche Küche kann bei „Gefillten“ (Gefüllten Klöße), dem Original Hunsrücker Schwenkbraten oder der Kartoffelwurst genossen werden.

Ein großes Angebot an Ferienwohnungen, Ferienhäusern oder Ferienparks, urigen Dorfgasthäusern, familiären Pensionen sowie ausgezeichneten Komforthotels laden zum Urlaub im Hunsrück ein. Buchbar sind viele dieser Gastgeber oder erlebnisreiche Wander- und Radangebote weltweit über das Internet unter www.hunsruecktouristik.de.

Detaillierte Informationen über die Hunsrück-Region gibt es bei der

Hunsrück-Touristik GmbH; Gebäude 663; 55483 Hahn-Flughafen;

Tel. 06543/ 50 77 00; Fax 50 77 09; Email: info@hunsruecktouristik.de;

[www.hunsruecktouristik.de](http://www.hunsruecktouristik.de)

*Zeichen mit Leerzeichen: 6.535*